

Für den ersten Schnee des Jahres bestens gewappnet

SC Rückershausen bereitet sein Skigebiet für den Wintereinzug vor

isa **Rückershausen**. Arbeitskleidung und Arbeitsgeräte statt Skier und Stöcke waren am Wochenende an der Skihütte des SC Rückershausens gefragt, um die Grundlagen für den Winter zu schaffen. Die Strecken und Anlagen sind damit nun für den Wintereinzug vorbereitet – Alpinhang, Schanze und Langlaufstrecke. Da der SC Rückershausen diese drei Sparten des Skisportes abdeckt, benötigte der Verein viele helfende Hände, um die optimalen Voraussetzungen für die jeweiligen Aktiven zu schaffen.

Aus diesem Grund macht sich der Ski-Club jedes Jahr wieder die Mühe sich um diese grundlegenden Dinge zu kümmern. Schließlich wachse die Natur immer weiter und kümmere sich nicht darum, ob hier nun im Winter jemand Sport treiben wolle oder nicht, so Heiko Eckermann, einer der ehemaligen Vorsitzenden, die vor Ort halfen. Es zog einige freiwillige Helfer des SC Rückershausen zum Arbeitseinsatz. Sie folgten dem Aufruf zur jährlichen Skigebietspflege und trotzen dabei dem nassen und kalten Wetter, indem sie mit ihren Arbeitsgeräten loszogen.

Auch in diesem Jahr wurden teilweise extra Arbeitsgeräte für die beiden Tage ausgeliehen, falls nicht jeder das passende Equipment parat hatte. Jedes Mal aufs Neue, wenn zu der Skigebietspflege gerufen wird, findet sich immer wieder eine große Anzahl Freiwilliger, die sich darum kümmern, dass beim ersten Schnee alles bereit ist. Dabei packen Helfer der alpinen



Mit ihren Arbeitsgeräten präparierten die Helfer die Anlagen.

Foto: isa

und nordischen Sparte gemeinsam an. Neben Mäh-, Reparatur- und Wartungsarbeiten stand vor allem auch das Freischneiden des oberen Lifts auf dem Plan, da dieser das ganze Jahr dort steht. Ebenso aber auch das Freischneiden der Skilanglaufstrecke, um eine breitere Streckenführung im Winter möglich zu machen sowie im Schanzenanlauf und -auslauf.

Bei den ganzen Aufräumarbeiten wurde natürlich auch nicht die Skihütte vernachlässigt, sodass dort nicht nur einige Instandhaltungsarbeiten auf dem Plan standen, sondern auch für das leibliche Wohl der Helfer gesorgt war.